

### Rapid im ersten Halbjahr 2009 mit Verlangsamung im Industriegeschäft

Die Rapid Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 einen Rückgang im Industriegeschäft. Da im weiteren Jahresverlauf nicht mit einer Erholung gerechnet wird, hat Rapid Massnahmen zur Kapazitätsanpassung eingeleitet. Der Bereich Immobilien hat mit dem Vertragsabschluss zum Verkauf von zwei Baufeldern im Areal Limmatfeld, Dietikon, ein wichtiges Etappenziel erreicht. Das Projekt Limmatfeld ist auf Kurs.

Das erste Halbjahr 2009 stand für die Rapid Gruppe im Zeichen einer Abschwächung des Geschäfts im Bereich Industrie. Als Konsequenz reduzierte sich der Umsatz auf Gruppenebene auf 26.3 Mio. CHF und liegt damit 11% unter dem Rekordwert der ersten sechs Monate 2008 von 29.5 Mio. CHF.

Der Geschäftsbereich Industrie weist im ersten Halbjahr 2009 mit 23.8 Mio. CHF einen um 23% tieferen Auftragseingang aus als in der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand liegt mit 12.6 Mio. CHF um 26% unter dem Niveau per 30.6.2008. Die beiden Sparten Eigenfabrikate und Handel, welche die Märkte Landwirtschaft und Kommunal in der Schweiz (Eigenfabrikate auch weltweit) beliefern, konnten die Umsätze insgesamt halten. Die Sparte Kundenfertigung hingegen, die vor allem Kunden im europäischen Ausland bedient, erlitt einen Umsatzrückgang von 34%. Damit ist in dieser Sparte nach dem hohen Wachstumstempo über die letzten fünf Jahre erstmals eine Konsolidierung eingetreten. Mit Blick auf das geringere Geschäftsvolumen und die getrübtten Aussichten im weiteren Jahresverlauf wurde ein Massnahmenpaket zur Kapazitätsanpassung und Kostenreduktion ausgelöst. Dieses umfasst leider auch die Reduktion der Belegschaft um 9 Vollzeitstellen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Rapid Gruppe in den letzten fünf Jahren den Personalbestand um 40%, von 103 auf 144 Stellen, ausgebaut hat. Auch Verwaltungsrat und Gruppenleitung der Rapid leisten aus Solidarität einen aktiven persönlichen Beitrag zur Kostensenkung im Geschäftsjahr, indem sie ihre Entschädigungen ab 1.7.2009 um 10% reduzieren werden.

Im Geschäftsbereich Immobilien konnte im April der Kaufvertrag für die beiden Baufelder A und B von den insgesamt sieben Baufeldern im Areal Limmatfeld mit zwei Immobilienfonds der Credit Suisse unterzeichnet werden. Damit wurden rund 25% der Landfläche des ehemaligen Rapid Areals in Dietikon veräussert. Die Transaktion stellt einen Meilenstein dar, der für den weiteren erfolgreichen Verlauf des Projekts von wegweisender Bedeutung ist. Der ausserordentliche Ertrag aus diesem Verkauf wird im zweiten Halbjahr mit der Handänderung erfolgswirksam. Der Ertrag aus dem Vermietungsgeschäft mit den bestehenden Liegenschaften lag auf dem Niveau des Vorjahrs und im Rahmen der Erwartungen.

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr wird durch die Aussichten im Geschäftsbereich Industrie getrübt. Derzeit ist nicht absehbar, dass sich die Nachfrage der industriellen Kunden noch im laufenden Jahr nachhaltig erholt. Mit den eingeleiteten Massnahmen passt Rapid ihre Kapazitäten deshalb entsprechend an.

#### Kontakte für Rückfragen:

Peter Lustenberger Delegierter des VR Rapid Holding AG

Telefon 044 743 15 00

Edith Fey Kommunikation und Investor Relations, Rapid Holding AG

Telefon 044 743 15 06

Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt 144 Mitarbeitende. Zur Gruppe gehören die Geschäftsbereiche Industrie (Rapid Technic AG) und Immobilien (Rapid Grünau AG, Rapid M+F Services AG, Logotherm AG). Die Rapid Holding AG ist an der Berner Börse BX kotiert, Valor Nummer 3 033 336, Tickersymbol RAPN.